

Wieso hat der Mensch eigentlich so kleine Zähne? Betrachtet man unsere Verwandten aus dem Reich der Affen, stellt man fest, dass diese wesentlich kräftigere Beißwerkzeuge haben. Eine Erklärung ist, dass schon der frühe Homo erectus seine Mahlzeiten mit Werkzeugen zerschnitt oder zerstampfte. Er arbeitete also mit einer Vorstufe unserer heutigen Messer und Gabeln.

Forscher der renommierten Harvard University haben herausgefunden, dass auch die Evolution von Sprache mit dieser Entwicklung von frühen Tischsitten in Zusammenhang steht.

Unser engster Verwandter, der Schimpanse, verbringt fast den halben Tag damit, seine Nahrung zu kauen.

Dafür braucht er einen starken Kiefer und große Zähne.

Die Fähigkeit des Menschen, seine Nahrung mit wesentlich weniger Aufwand und Muskelkraft für die weitere Verdauung im Körperinneren vorzubereiten, hatte Folgen: Die Beschaffenheit des menschlichen Kopfes hat sich in der Form verändert, dass unsere Gehirne größer werden konnten. Dies und die neuen Proportionen in der unteren Hälfte des Kopfes trugen dazu bei, dass der Mensch Sprache entwickeln konnte.

(158 Wörter)

(Übersetzung eines Teils des Artikels: „Table manners: how learning to cut up food was crucial to human evolution“ von Sarah Knapton, The Telegraph, 09032016 - <http://www.telegraph.co.uk/news/science/science-news/12189080/Table-manners-how-learning-to-cut-up-food-was-crucial-to-human-evolution.html> -Christiane Sturz für: www.deutsch-to-go.de)